



SOZIAL- UND KRIMINALPRÄVENTIVER RAT BIELEFELD

**Rede von Oberbürgermeister David
am Samstag, den 19.06.2004 in der KiTa Stadtheider Straße
Beginn 16.00 Uhr**

Sehr geehrte Frau Klasing-Zippel,
sehr geehrter Herr Bollweg,
sehr geehrte Eltern,
liebe Kinder,

ich freue mich, dass wir heute zwei neue Räume der Kita Stadtheider Straße einweihen können, die das bisherige Angebot um zwei weitere attraktive Elemente erweitern: Ein neues Atelier für Kunstaktionen der Kinder und ein Elterncafé mit Bibliothek.

Diese Räume sind freundlicherweise von der Firma Opel Hagemann der Kita zur Verfügung gestellt worden, wofür ich mich herzlich bei Herrn Bollweg bedanken möchte. Meine Damen und Herren, liebe Kinder, das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und unterschiedlicher Menschen in einer Stadt ist spannend, bunt und teilweise auch aufregend. Leider kommt es dabei manchmal zu Streit: Einige Menschen haben z.B. nie gelernt, sich vernünftig zu streiten. Dann kann es passieren, dass es zu Rangeleien kommt und vielleicht auch mal ein Mensch verletzt wird.

Das wollen wir natürlich nicht! Um so etwas zu verhindern, versuchen wir Projekte zu entwickeln, in denen Menschen lernen können, vernünftig zu streiten – denn Streit gibt es immer mal, das ist auch nicht schlimm, nur es darf dabei niemand zu Schaden kommen. Ich bin davon überzeugt, dass man mit diesen Projekten früh anfangen sollte, denn was Ihr Kinder hier in der Kita übt und lernt, das merkt Ihr für Euer ganzes Leben.

Liebe Kinder, in der Kita Stadtheider Straße lernt Ihr bereits ganz früh miteinander prima auszukommen – und wenn es mal zu einer Auseinandersetzung kommt, dann wisst Ihr, wie Ihr Euch verhalten könnt. Ihr lebt das im übrigen für alle Kinder in Bielefeld vor – denn das Projekt in Eurer Kita soll später einmal Vorbild sein für alle Kitas in unserer Stadt.

Ganz wichtig finde ich auch, dass Ihr über alle Nationalitäten hinweg miteinander spielt und lebt. Hier in der Kita kommen die Kinder aus 14 Nationen – und ich weiß, dass hier besonderer Wert auf die Gleichbehandlung aller Nationen gelegt wird. Das ist gut und richtig, denn nur die Gleichbehandlung aller Sprachen und Nationalitäten macht es überhaupt erst möglich, dass Ihr so gut miteinander auskommt.

Was ich auch sehr gut finde, ist, dass Eure Eltern mitmachen! Das ist ganz wichtig und dafür ist das Café eine Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich aktiv am Leben in der Kita zu beteiligen. Außerdem ist es auch gut, dass sich das Café außerhalb der Kita befindet – da können die Eltern in Ruhe miteinander sprechen und Ihr könnt in Ruhe miteinander spielen.



SOZIAL- UND KRIMINALPRÄVENTIVER RAT BIELEFELD

**Rede von Oberbürgermeister David
am Samstag, den 19.06.2004 in der KiTa Stadtheider Straße
Beginn 16.00 Uhr**

Dass Herr Bollweg sofort bereit war, die entsprechenden Räume zur Verfügung zu stellen, zeigt, dass die Nachbarschaft gut funktioniert. Dafür habt Ihr mit Frau Klasing-Zippel auch eine ganz engagierte Leiterin in Eurer Kita. Die kümmert sich mit Ihren Kolleginnen und Ihrem Kollegen darum, dass Ihr Kinder ein schönes Umfeld habt, tolle Spielgeräte und immer ein spannendes Programm angeboten wird.

Ich möchte mich daher auch besonders bei Ihnen, den Mitarbeiterinnen der Kita bedanken: Es ist leider nicht selbstverständlich, dass sich die Mitarbeiterinnen so hervorragend engagieren und ich glaube, es war kein Zufall, dass der Geschäftsführung des SKPR sofort Ihre Kita als Kooperationspartner für das Gewaltpräventionsprojekt in den Sinn kam. Nochmals vielen Dank dafür!

Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeitern der Stadtbildpflege, die die Räume so schön hergerichtet haben.

Meine Damen und Herren, liebe Kinder, diese neuen Räume sind ein weiteres Element im Gesamtkonzept des Projekts zur Gewaltprävention im Elementarbereich. Wir werden dabei nicht stehen bleiben können – dafür wird schon Frau Klasing-Zippel sorgen. Es freut mich, dass in dem Projekt, neben Mitarbeitern der Polizei Bielefeld und des Umweltamtes der Stadt auch der Leiter der Hellingskampschule, Herr Gruhn und Frau Hanes von der Spielstube »Teichsheide« mitarbeiten.

Ich bin davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit aller Beteiligten dieses Projekt zu einem Erfolg werden lassen. Ich freue mich schon auf weitere Einladungen, dann vielleicht in der Hellingskampschule oder der Spielstube.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten und wünsche dem Projekt weiterhin viel Erfolg.